

und hat noch viele Häuser um und neben sich stehen. Der Hoff divertirt sich zum öfftern da, weil es ungemein plaisant. Es steckt voller Raritäten und Curiositäten, und ist eine Catholische Capelle drinnen, damit die Herrschafft auch hier ihres Gottesdienstes pflegen kan, wenn sie sich einige Zeit da aufhält. Die herum gebaueten Häuser gehören in das Ober = Amt nacher Dreßden, und die Einwohner gehen nacher Hosterwitz zur Kirchen. Dieses

Hosterwitz lieget ein klein wenig besser hinunter, ist ein schönes grosses Dorff, gleichfalls in das Dreßdner Ober = Amt gehörig, und hat Kirche und Schule, deren Pfarrer und Schulmeister in die Dreßdnische Inspection gewiesen.

Sie kamen bey guter Zeit glücklich in Dreßden an, und versprachen gegen Abend in Lindenbergers Gast = Hof zu erscheinen. Androphilo und Cosmophilus ließen den Tisch decken, und speißeten dieses mahl ganz alleine miteinander. So bald die Wache aufgezo gen war, fanden sich die Herren Officiers wieder ein, und referirten, daß der König hinaus nach Moritzburg gefahren, wenn es ihnen beliebig wäre, solten morgen früh einige von ihnen mit denenselben hinaus reuten, damit sie doch selbiges Lust = Schloß und dessen anmuthige Pflege auch in Augenschein nehmen